



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich



BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Hinweise zur Innenkalkulation bei Anwendung der Restkostenpauschale und der vereinfachten Abrechnung von Personalkosten im Rahmen der ESF-Calls in der Erwachsenenbildung im Frühjahr 2018

public_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

1



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich



BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Worum geht es in dieser Präsentation?

- Wie erfolgt die Innenkalkulation bei Projekten, die die **Restkostenpauschale** anwenden?
- Wie erfolgt die Innenkalkulation, wenn die **vereinfachte Abrechnung von Personalkosten** angewendet werden soll?
- Welche **Arbeitsplatzbeschreibungen** und **Zeitaufzeichnungen** werden für welches Szenario benötigt?

public_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

2





Innenkalkulation bei der Nutzung von vereinfachten Kostenoptionen

Eine Innenkalkulation sollte **vor Einreichen eines Förderantrages** erstellt werden.

Es geht darum herauszufinden, ob die Kosten des Projektes durch die Finanzierung der direkten, zuschussfähigen Personalkosten und der **Restkosten (36 %)** abgedeckt werden können – oder nicht.

Das gilt auch bei Inanspruchnahme der **vereinfachten Abrechnung von Personalkosten (Delegierter Akt)**: sind die Stundensätze der ProjektmitarbeiterInnen höher oder geringer als die Standardsätze? Und decken diese Sätze auch die Sachkosten ab?

Die Innenkalkulation ist nicht verpflichtend – aber sie kann helfen, Risiken rechtzeitig zu erkennen.

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 3





Beispiele Innenkalkulation

Im Folgenden werden drei Szenarien für die Innenkalkulation eines ESF-Projektes für ein Kalenderjahr dargestellt:

- Die beiden ersten Szenarien für die Anwendung der Restkostenpauschale **unterscheiden sich im Anteil an Arbeitszeit**, der als direkte Arbeitszeit (=direkte Personalkosten) darstellbar ist.
- Im dritten Szenario wird die **Vereinfachte Abrechnung von Personalkosten (Delegierter Rechtsakt)** dargestellt.

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 4





Ausgangssituation

Ein Projektträger führt ein ESF-Entwicklungsprojekt, bei dem auch Trainings stattfinden, durch. Der Projektträger führt noch ein zweites Projekt durch. Für das Entwicklungsprojekt soll zunächst die Restkostenpauschale dargestellt werden. Es werden zwei Szenarien für indirekte Personalkosten dargestellt.

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 5





Ausgangssituation

Die Szenarien unterscheiden sich im Anteil an Arbeitszeit, der als direkte Arbeitszeit (=direkte PK) darstellbar ist. Beim Erstellen der Kalkulation kann ja nicht mit Sicherheit von der Höhe der tatsächlich gearbeiteten und/oder der anerkannten zuschussfähigen Arbeitszeiten ausgegangen werden.

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 6



Szenario 1

ProjektmitarbeiterInnen	Funktion	Personalkategorie	Anstellung in Stunden im Projekt	davon Stunden direkt	davon Stunden indirekt	Echt - Personalkosten (Summe) für das Projekt	davon Echt - Personalkosten direkt	davon Echt - Personalkosten indirekt	Indirekte Tätigkeiten (Stichworte)
Huber	Geschäftsführerin und Projektleiterin	Projektleitung	25	20	5	50.000,00	40.000,00	10.000,00	Organisatorische Tätigkeiten, lauf. Formularwesen, routinemäßige Tätigkeiten im Betrieb
Müller	Evaluatorin	Schlüssekraft	30	30	-	32.000,00	32.000,00	-	
Maler	Trainer	Schlüssekraft	40	35	5	54.857,10	48.000,00	6.857,10	Eingabe in ZWIMOS, Ausstellung Teilnahmebestätigungen
Bacher (20h für andere Projekte)	Trainer für das Entwicklungsprojekt	Schlüssekraft	40	20	-	36.000,00	36.000,00	-	
Koller	wissenschaftl. Mitarbeiterin	Schlüssekraft	10	10	-	20.000,00	20.000,00	-	
Kraus	wissenschaftl. Mitarbeiter	Schlüssekraft	40	40	-	40.000,00	40.000,00	-	
Pirker	Buchhalterin	Administration	10	-	10	10.000,00	-	10.000,00	Buchhaltung und Budgetkontrolle, Bearbeitung/Abgabe Personalunterlagen, Kontrolle Arbeitszeitergebnisse und Zeitlisten
Struber	Reinigung	-	2	-	2	1.200,00	-	1.200,00	Reinigung
Psychologische Beratung TN	-	Freier Dienstvertrag	50 Leistungsstunden	-	-	2.500,00	2.500,00	-	
Lohnverrechnung	-	Werkvertrag	-	-	-	3.600,00	-	3.600,00	
Rechtsberatung für Verein (neue Statuten)	-	Werkvertrag	-	-	-	1.200,00	-	1.200,00	
Exp. Weiterbildung für TN	-	Werkvertrag	100 Leistungsstunden	100 Leistungsstunden	-	7.500,00	7.500,00	-	
Wartung und Reparatur IT	-	Werkvertrag	-	-	-	2.900,00	-	2.900,00	
Supervision für MA	-	Werkvertrag	-	-	-	6.200,00	-	6.200,00	
SUMME						267.957,10	226.000,00		

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 7



Innenkalkulation Szenario 1

1. Kalkulation Arbeitszeit der Geschäftsführerin/ Projektleiterin

Wir gehen von 25 Anstellungsstunden/Woche aus und verteilen diese folgendermaßen:

ESF-Entwicklungsprojekt

- Organisatorische Tätigkeiten
- Allgemeines Formularwesen
- Routinemäßige Tätigkeiten zur
- Aufrechterhaltung des Betriebs der Institution

20 Std./Woche

5 Std./Woche

25 Std./Woche

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 8





EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich

BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Innenkalkulation Szenario 1

2. Kalkulation Arbeitszeit der Geschäftsführerin / Projektleiterin

Laut FLC-Handbuch ist eine jährliche produktive Arbeitszeit von 1.680 Stunden anzusetzen.
Im Fall einer Teilzeitbeschäftigung wird aliquotiert:
bei 25 Std. = 1.050 Std. Jahresarbeitszeit

ESF-Entwicklungsprojekt (20h/Woche)	840 Std./Jahr
Indirekte Arbeitszeiten (5h/Woche)	210 Std./Jahr
	1.050 Std./Jahr

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 9





EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich

BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Innenkalkulation Szenario 1

3. Kosten der Geschäftsführerin/Projektleiterin

Das Jahresgehalt für 2017 beträgt rund € 50.000,-. Eine Stunde kostet: $50.000,- / 1.050 = € 47,60$.
In unserem Beispiel gehören daher von den Jahresgehaltskosten
 $840 \text{ Std.} \times 47,60 = € 40.000,-$ zu den direkten Personalkosten
 $210 \text{ Std.} \times 47,60 = € 10.000,-$ zu den indirekten Personalkosten

Die 210 Stunden scheinen in den Zeitaufzeichnungen für das ESF-Projekt nicht auf. Sie werden aus den direkten Personalkosten nicht refundiert. Sie müssen – soll kein Verlust entstehen – aus der Restkostenpauschale (36 %) abgedeckt werden.

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 10



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich



BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Innenkalkulation Szenario 1

4. Berechnung des Pauschalbetrages

Berechnung des Pauschalbetrages: € 40.000,- x 36 % = € 14.400,-

Aus den direkten Personalkosten der Geschäftsführerin/
Projektleiterin resultiert ein Pauschalbetrag von 14.400,-, aus dem
die indirekten Kosten (Overhead) der Geschäftsführerin (aber auch
andere Kosten des Projektträgers abgedeckt werden
können/müssen).

Die Innenkalkulation ist – analog – für alle Beschäftigten, die nicht
ausschließlich projektbezogene Tätigkeiten ausführen,
durchzuführen.

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 11



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich



BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Darstellung der geplanten Sachkosten für das Entwicklungsprojekt - Szenario 1

Reisekosten	100
Büromaterial	200
Fachliteratur	1.800
öff. Werbung	2.700
Mitgliedsbeitrag	600
Fortbildung	2.300
Miete	6.000
Reinigung	800
Telefon/Porto	3.720
GWG	2.600
Bankspesen/Zinsen	300
AFA EDV	3.375
SUMME	24.495

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 12



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich



BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Innenkalkulation für Szenario 1

direkte Personalkosten	226.000,-
dazu 36 % Pauschale	<u>81.360,-</u>
	307.360,-
 <i>im Vergleich</i>	
Personalkosten	267.957,10
Sachkosten	<u>24.495,-</u>
	292.452,10

In diesem Fall bliebe beim Projektträger eine Reserve von Euro 14.907,90 zur Verfügung. Diese muss nicht zurückgezahlt werden.

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 13



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich



BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Szenario 2

Unterschiedliche Angaben zu Szenario 1:

- **geplante Leistungszeit wird nicht erreicht:** Herr Bacher ist tatsächlich nur 10h direkt im Projekt
- **Zeitaufzeichnungen von FLC nicht anerkannt:** Expertin für Weiterbildung statt Euro 7.500: nur Euro 5.000 als direkte Personalkosten anerkannt.
- **Sachkosten höher** als in Szenario 1 geplant.

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 14



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bildungsberatung Österreich

BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Szenario 2

ProjektmitarbeiterInnen	Personalkategorie	Anstellung in Stunden	davon Stunden direkt	davon Stunden indirekt	Echt - Personal- kosten (Summe)	davon Echt - Personalkosten direkt	Davon Echt - Personalkosten indirekt
Huber	Projektleitung	25	20	5	50.000,00	40.000,00	10.000,00
Müller	Schlüssekraft	30	30	-	32.000,00	32.000,00	-
Maier	Schlüssekraft	40	35	5	54.857,10	48.000,00	6.857,10
Bacher (30h für andere Projekte)	Schlüssekraft	40	10	-	18.000,00	18.000,00	-
Koller	Schlüssekraft	10	10	-	20.000,00	20.000,00	-
Kraus	Schlüssekraft	40	40	-	40.000,00	40.000,00	-
Pfiker	Administration	10	-	10	10.000,00	-	10.000,00
Eruber	-	2	-	2	1.200,00	-	1.200,00
Psychologische Beratung TN	Freier Dienstvertrag	50 Leistungs- stunden	50 Leistungs- stunden	-	2.500,00	2.500,00	-
Schwerrechnung	Werkvertrag	-	-	-	3.600,00	-	3.600,00
Rechtsberatung für Verein (neue Statuten)	Werkvertrag	-	-	-	1.200,00	-	1.200,00
Exp. Weiterbildung für TN	Werkvertrag	100 Leistungs- stunden	67 Leistungs- stunden *)	-	7.500,00	5.000,00	2.500,00
Wartung und Reparatur IT	Werkvertrag	-	-	-	2.900,00	-	2.900,00
Supervision für MA	Werkvertrag	-	-	-	6.200,00	-	6.200,00
SUMME					249.957,10	205.500,00	44.457,10

*) von der FLC nur 67 LT anerkannt

public_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

15



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bildungsberatung Österreich

BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Darstellung der Sachkosten für das Entwicklungsprojekt – Szenario 2

Reisekosten	4.860
Büromaterial	4.200
Fachliteratur	1.800
öff. Werbung	2.700
Mitgliedsbeitrag	600
Fortbildung	2.300
Miete	14.400
Reinigung	800
Telefon/Porto	3.720
GWG	2.600
Bankspesen/Zinsen	300
AFA EDV	3.375
SUMME	41.655

public_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

16



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich

BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Kalkulation für Szenario 2

direkte Personalkosten	205.500,-
dazu 36 % Pauschale	<u>73.980,-</u>
	279.480,-
<i>im Vergleich</i>	
Personalkosten	249.957,10
Sachkosten	<u>41.655,-</u>
	291.612,10

In diesem Fall macht der Projektträger einen Verlust von Euro 12.132,10.

public_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

17



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich

BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Conclusio Szenarien 1 und 2

Aus diesen Beispielen resultiert:

Bereits in der Kalkulation bei Antragstellung ist das Verhältnis direkte Personalkosten : indirekte Personalkosten zu beachten.

Fragestellungen:

- Werden alle indirekten Leistungen benötigt?
- Sind diese (vermeintlich) indirekte Leistungen nicht eigentlich direkte Leistungen: dh doch unmittelbar projektrelevant?
- Werden alle Sachleistungen tatsächlich benötigt? Gibt es Einsparungspotentiale?

public_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

18





Conclusio Szenarien 1 und 2

Während der Projektlaufzeit ist die Einhaltung der 3 Budgettöpfe

- direkte Personalkosten
- indirekte Personalkosten
- Sachkosten

strikt zu überwachen.

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 19





Szenario 3

Szenario 3: Die Anwendung der vereinfachten Abrechnung von Personalkosten (Delegierter Akt)

Vorteile:

- keine Personalabrechnung mit Aufrollung („keine Retrograde“)
- keine Nachweisführung durch Lohnkonten erforderlich
- kein Nachweis des Zahlungsflusses erforderlich
- bei MitarbeiterInnen, die zu 100% im Projekt tätig sind, oder bei denen eine Zuordnung im Dienstvertrag vorliegt, entfallen auch die Zeitaufzeichnungen

(Grundlage für die Daten des Beispiels ist das Szenario 1.)

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 20



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich

BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Delegierter Rechtsakt für die vereinfachte Abrechnung von Personalkosten

Definition von Stundensätzen pro Personalkategorie
(Projektleitung, Schlüsselkräfte, Verwaltungspersonal)

Es wurde ein Median der Kollektivverträge SWÖ und BABE gebildet. Im Kostensatz sind die Restkosten bereits berücksichtigt:

	Median
Projektleitung	56,09
Schlüsselkräfte	42,13
Verwaltungspersonal	34,86

public_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

21



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich

BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Szenario 3

Projektmitarbeitenden	Funktion	Personalkategorie	Anstellung in Stunden im Projekt	Echt-Personalkosten (Summe) für das Projekt	antilige direkt Jahresarbeitszeit	Kostensatz vereinfachte Abrechnung lt. DA	PK plus anteilige SK bei vereinfachter Abrechnung	Anmerkung
Huber	Geschäftsführerin und Projektleiterin	Projektleitung	25	50.000,00	42*25	56,09	58.894,50	
Höller	Evaluatorin	Schlüsselkraft	30	22.000,00	42*30	42,13	53.083,80	
Maier	Trainer	Schlüsselkraft	40	54.857,10	42*40	42,13	61.931,10	
Bacher (20h für andere Projekte)	Trainer für das Entwicklungsprojekt	Schlüsselkraft	20	36.000,00	42*20	42,13	35.389,20	
Koller	wissenschaftl. Mitarbeiterin	Schlüsselkraft	10	20.000,00	42*10	42,13	17.694,60	
Kraus	wissenschaftl. Mitarbeiter	Schlüsselkraft	40	40.000,00	42*40	42,13	70.778,40	
Parker	Buchhalterin	Administration	10	10.000,00	42*10	34,86	14.641,20	
Gruber	Reinigung	-	2	1.200,00	42*2	34,86	2.928,24	
Psychologische Beratung TN	-	Freier Dienstvertrag	50 Leistungsstunden	2.500,00			2.106,50	50 Leistungsstunden * 42,13
Lohnverrechnung	-	Werkvertrag	-	3.600,00				Sachkosten
Rechtsberatung für Verein (eine Sitzung)	-	Werkvertrag	-	1.200,00				Sachkosten
Exp. Weiterbildung für TN	-	Werkvertrag	100 Leistungsstunden	7.500,00			4.213,00	100 Leistungsstunden * 42,13
Wartung und Reparatur IT	-	Werkvertrag	-	2.900,00				Sachkosten
Supervision für MA	-	Werkvertrag	-	6.200,00				Sachkosten
SUMME				267.957,10			321.660,54	

public_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

22



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich



BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Kalkulation für Szenario 3

Personalkosten (echt)	267.957,10
Sachkosten (echt)	24.495,00
	292.452,10
 <i>im Vergleich</i>	
vereinfachte Abrechnung	321.660,54

Bei Anwendung der vereinfachten Abrechnung der Personalkosten bleibt dem Verein eine Reserve von € 29.208,44.

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 23



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich



BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Conclusio Szenario 3

Es ist erforderlich, einen Vergleich zwischen den „echten“ Planpersonalkosten und den Kosten, die bei Anwendung der vereinfachten Abrechnung der Personalkosten (Delegierter Akt) dargestellt werden können, zu ziehen.

Je nach Gehaltsniveau der MitarbeiterInnen und der Höhe der Sachkosten können dabei Überschüsse oder Verluste entstehen.

public_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 24



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich



BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
www.bmbwf.gv.at

Conclusio

Die Restkostenpauschalierung und die vereinfachte Personalkostenabrechnung (Delegierter Akt) können bei kluger Kalkulation und laufendem Arbeitszeitmanagement dem Verein finanzielle Spielräume eröffnen.

Allerdings besteht auch das Risiko, Verluste zu erleiden.

public_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

25